

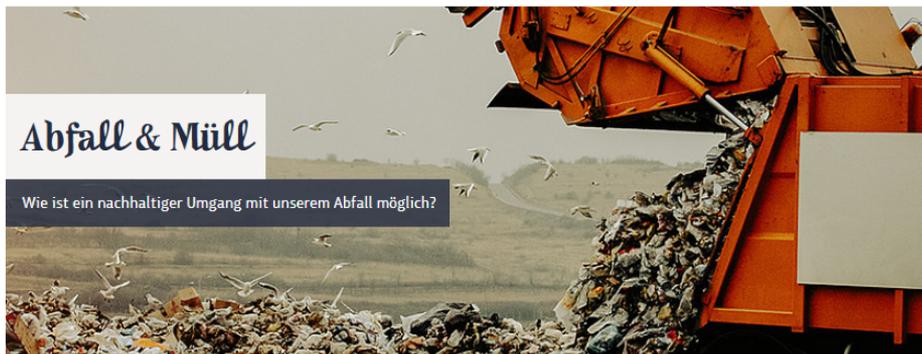
Abfall und Müll

Wie ist ein nachhaltiger Umgang mit unserem Abfall möglich?

Materialien zur Politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at





Abfall & Müll

Wie ist ein nachhaltiger Umgang mit unserem Abfall möglich?

Demokratie & Politik für Kinder > Thema > Umwelt > Thema: Abfall und Müll



Wie entsteht der Müll?

[> weiterlesen](#)



Wohin mit dem Müll?

[> weiterlesen](#)



Eine runde Sache:
Kreislaufwirtschaft

[> weiterlesen](#)



Wie können wir Müll
vermeiden?

[> weiterlesen](#)

Hinweis zur Nutzung der PowerPointPräsentation

- In dieser PowerPointPräsentation finden sich die wichtigsten Inhalte des Schwerpunktthemas „Menschenrechte“ in stark gekürzter Form.
- Um zu den Hintergrundinformationen in den jeweiligen Kapiteln auf der DemokratieWEBstatt zu gelangen, nutzen Sie bitte die Verlinkungen (z.B. in den Überschriften).

www.demokratiewebstatt.at



Wie entsteht der Müll?



© iStock / Media Lens King

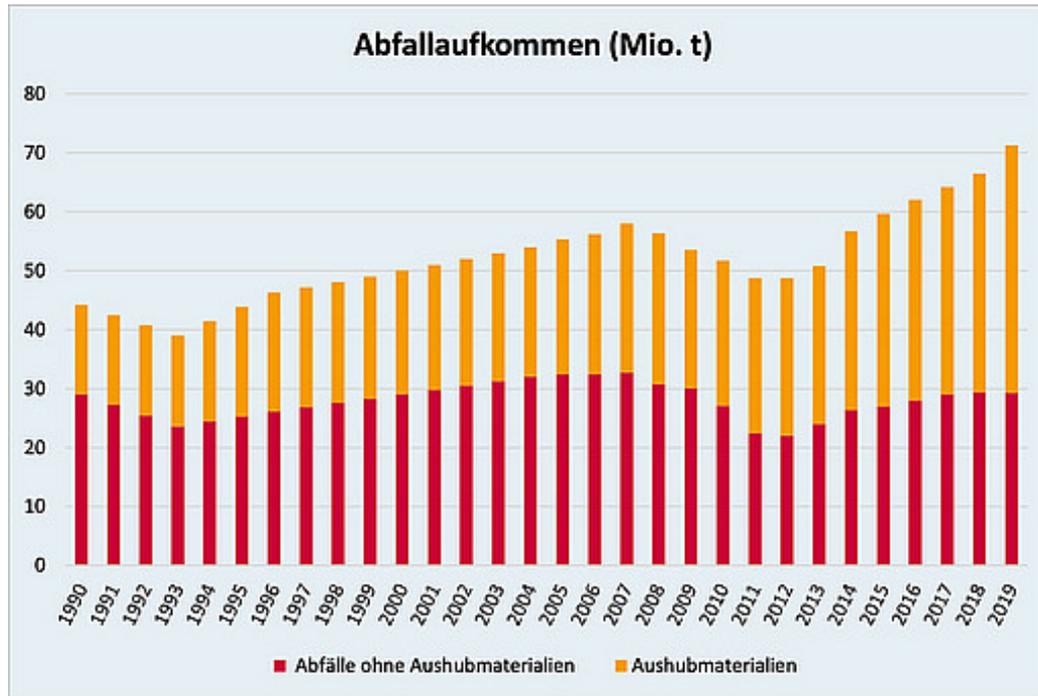
[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Was ist Abfall?

- Dinge, die wir nicht mehr brauchen, verdorben oder kaputt sind, bezeichnen wir als Müll, Mist oder Abfall.
- Fachsprachlich wird immer von **ABFALL** gesprochen.
- Im österreichischen Abfallwirtschaftsgesetz heißt es dazu: „Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat oder deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und Behandlung als Abfall erforderlich ist, um die öffentlichen Interessen nicht zu beeinträchtigen.“ (§ 2 Abs. 1 Abfallwirtschaftsgesetz).

Abfallaufkommen in Österreich



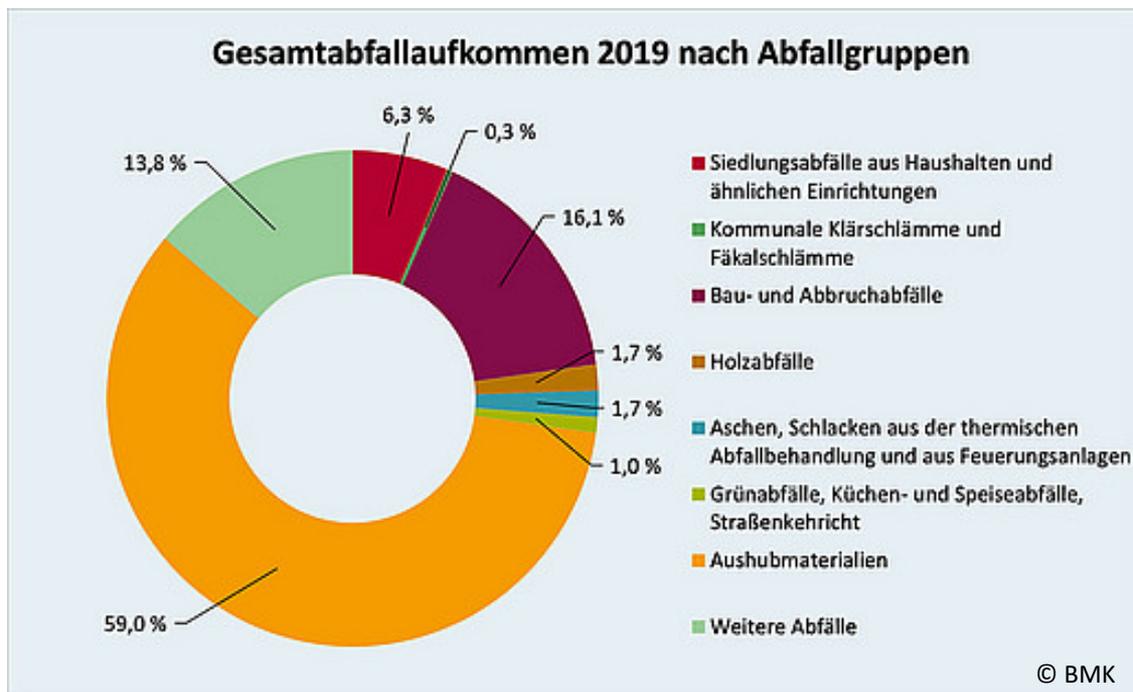
© BMK

www.demokratiewebstatt.at

Abfall in Österreich

- In Österreich ist die Entsorgung von Abfällen im **Abfallwirtschaftsgesetz** geregelt.
 - › Wichtigster Grundsatz ist die Nachhaltigkeit und der Schutz von Mensch und Umwelt.
 - › Es gilt das **Verursacherprinzip**, d.h. dort, wo der Müll anfällt, muss er auch entsorgt werden.
 - › Auch die Abfallarten sind darin genau definiert. Sie unterteilen sich in:
 - gefährlichen Abfall (den „Sondermüll“)
 - Abfallarten, die keine gefährlichen Stoffe enthalten, wie z.B. die Verpackungsabfälle.

Abfall in Österreich



Wohin mit dem Müll?



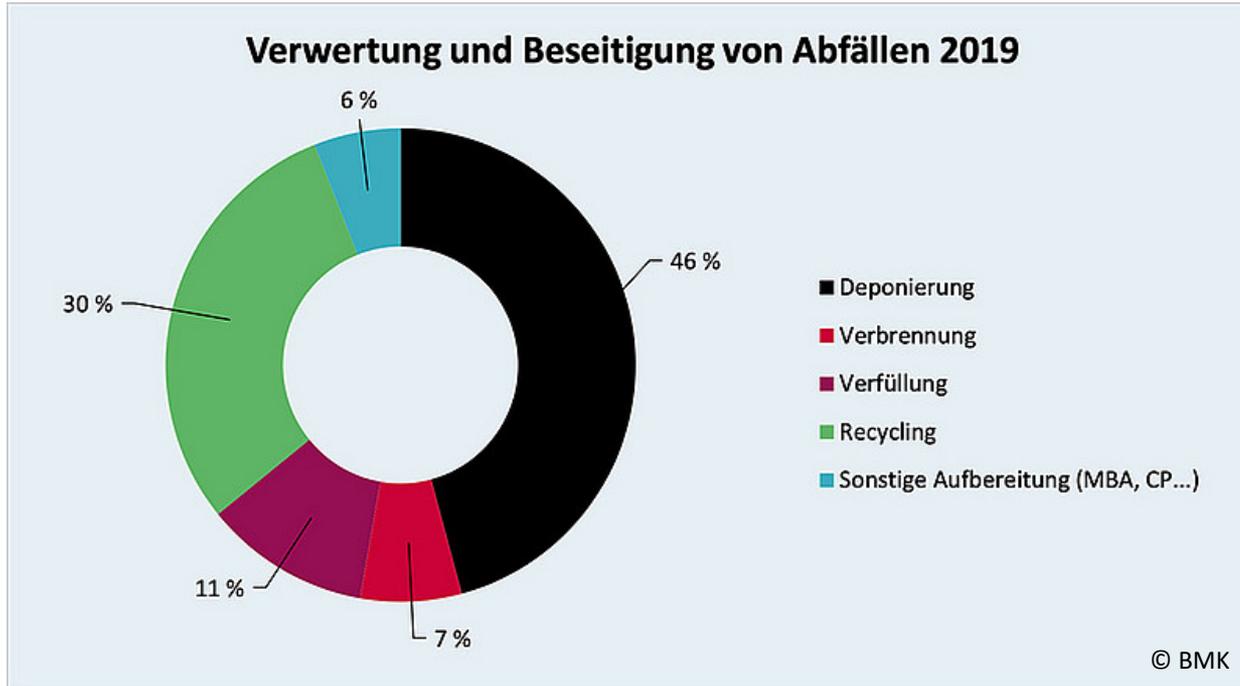
© istock / walid Moujanni

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)

Abfall richtig entsorgen

- **Altglas**: Verpackungsglas kann unendlich oft wiederverwendet werden. Altglas muss nach Bunt- und Weißglas getrennt werden.
- **Altpapier**: Zeitungen, Papierverpackungen, alte Schulhefte, Werbeprospekte oder Kartons – Papier ist ein wichtiger Rohstoff.
- **Kunststoffe und Altmetalle**: Leichtverpackungen, wie Alufolien, Plastikverpackungen oder Konservendosen. Je nach Bundesland werden diese beiden Abfallsorten entweder getrennt oder zusammen entsorgt.
- **Biogene Abfälle**: Biogene Abfälle werden alle Abfälle genannt, die kompostierbar sind.
- **Restmüll**: All die Dinge, die nicht verwertet werden können, wandern in die Restmülltonne und kommen in die Müllverbrennungsanlage.
- **Problemstoffe, Sperrmüll und Elektrogeräte**: Diese Abfallsorten müssen gesondert entsorgt werden.

Wohin fährt die Müllabfuhr?



Müll als globale Herausforderung

- Was ist eine Wegwerfgesellschaft?

Was früher ein Leben lang halten musste, wird heute immer wieder neu gekauft und weggeworfen. Wir leben in einer „**Wegwerfgesellschaft**“: Das bedeutet, dass Dinge, die wir nicht mehr haben wollen, weil sie kaputt sind oder sie uns nicht mehr gefallen, einfach in den Müll kommen. Damit ist Müll zu einer großen Belastung für Gesundheit und Umwelt geworden. Müll kennt dabei keine Landesgrenzen und ist heute ein **globales Problem**.

© BMK

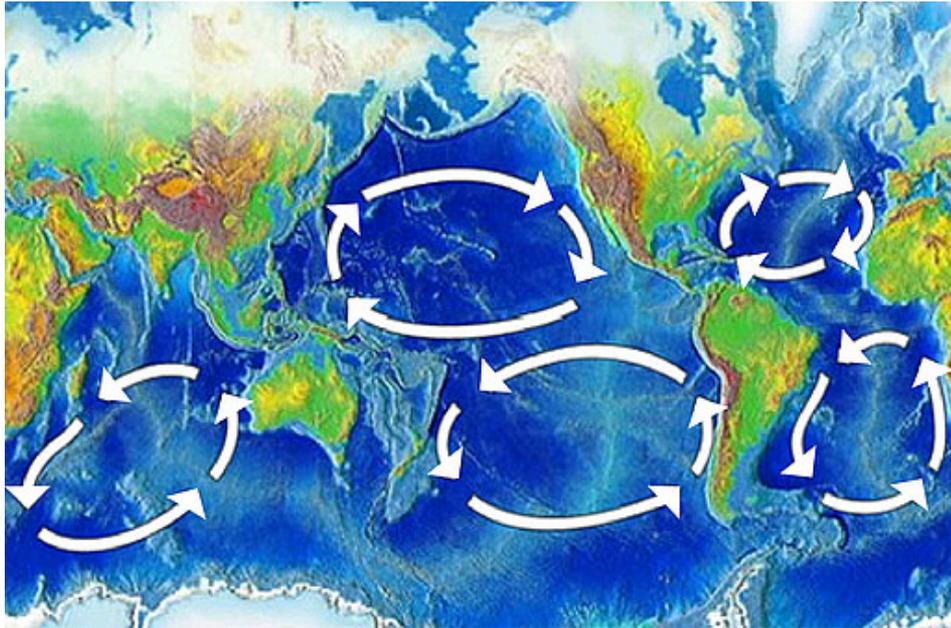
www.demokratiewebstatt.at



Plastikmüll als Gefahr für die Umwelt

- Plastikmüll zählt zu einer der **größten Umweltbelastungen** weltweit.
- Plastikmüll, der nicht richtig entsorgt wird, **bedroht Tiere, den Boden, das Grundwasser** und letztlich auch uns Menschen.
- Schätzungsweise **ein ganzer Müllwagen landet jede Minute** in den Weltmeeren.

Plastikmüllstrudel im Meer



© Wikipedia / NOAA / CC0

www.demokratiewebstatt.at

Eine runde Sache: Kreislaufwirtschaft



Spielzeug aus alten Verpackungen ©
iStock / Alexander Vorotyntsev

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Was ist Kreislaufwirtschaft?

- Kreislaufwirtschaft bedeutet, dass **Abfälle auf ein Minimum** verringert werden.
- Ziel ist es, den **Lebenszyklus** von Produkten zu verlängern.
- Bereits bei der Gestaltung und Herstellung von Produkten wird auf **Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit** geachtet.
- Rohstoffe und Produkte sollen so lange wie möglich **geteilt, wiederverwendet, repariert und recycelt** werden.

*Im **Gegensatz** dazu steht das lineare Modell der **Wegwerfgesellschaft**.*

Wie kann Kreislaufwirtschaft gelingen?

- Keine Rohstoffe gehen bei der Herstellung und Wiederverwertung verloren.
- Produkte sind langlebig und können so lange wie möglich genutzt werden.
- Produkte von heute werden zu Rohstoffen von morgen.
- Produkte werden mithilfe erneuerbarer Energie hergestellt und transportiert.
- Produkte können leicht auseinandergenommen und repariert werden.
- Produkte, die selten gebraucht werden, können ausgeliehen werden.

Wichtige Begriffe aus der Kreislaufwirtschaft

- Konstruktion: Langlebiges und nachhaltiges Design
- Reparatur und Instandhaltung: Schäden durch Wartung und Instandhaltung vermeiden, Schäden beheben
- Remanufacturing: Umbau von gebrauchten Geräten zu hochwertigen Neugeräten
- Refurbishing: Überholung und Instandsetzung von Geräten für die erneute Verwendung und den Wiederverkauf
- Recycling: Abfälle werden wiederverwertet und Sekundärrohstoffe aufbereitet.
- Inertisierung: Entstandene Abfälle können unschädlich gemacht werden.

Wie können wir Müll vermeiden?



© iStock / BrianAdackson

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)

Checkliste zur Müllvermeidung:

- Welche Dinge schmeiße ich täglich weg?
- Aus welchem Material sind diese Dinge? Gibt es dazu eine umweltfreundlichere Alternative?
- Hätte ich manches davon noch weiterverwenden können?
- Habe ich alles davon wirklich gebraucht? Oder hätte ich auf manche Dinge von vornherein verzichten können?
- Habe ich alle Dinge richtig entsorgt?

Fünf große R für weniger Müll

- **Reduce:** Die Menge an Dingen reduzieren, die man wegwirft. Bereits Vorhandenes besser nutzen!
- **Reuse:** Neue Wege finden, um Dinge zu verwenden, statt sie gleich wegzuworfen!
- **Recycle:** Dingen, die man nicht mehr braucht, einen neuen Sinn geben. Abfall sortieren und richtig entsorgen!
- **Refuse:** Verzichte auf bestimmte Produkte, die umweltschädlich sind, und finde stattdessen umweltschonende Alternativen. Lehne Einmalprodukte (wie etwa Plastikbesteck) ab!
- **Repair:** Dinge reparieren und weiterverwenden statt neu kaufen!

www.demokratiewebstatt.at



Tipps zum Müllvermeiden in der Schule

- Brotdose statt Einwegverpackungen mitnehmen
- Wiederverwendbare Trinkflasche statt Plastikflasche verwenden
- Auf nachfüllbare Druckerpatronen achten
- Schnellhefter und Einbände aus Karton oder Papier statt aus Kunststoff wählen
- Beim Federpennal auf umweltschonende Materialien achten
- Einseitig bedrucktes Papier als „Schmierpapier“ weiterverwenden

Diskussionsfrage

588 Kilogramm an Abfall fällt jährlich pro Kopf in Österreich an. Vor allem bei Lebensmitteln könnte vieles an Abfall durch mehr Sorgsamkeit beim Einkauf und Verbrauch vermieden werden. So werden schätzungsweise 1,3 Milliarden Tonnen weltweit an noch brauchbaren Lebensmittel weggeworfen. Teilweise landet das Essen sogar originalverpackt im Müll.

Ärgert ihr euch über Lebensmittelverschwendung? Habt ihr Ideen, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden?